

erwähnt⁴⁸⁾. Wir hören auch, daß eine vornehme Dame und ihr ungenannter Gatte, welcher der Rangstufe des Illustrats angehörte, mit Severinus korrespondierten, und daß diese Dame, welcher Castellum Lucullanum, der Ruhesitz des letzten weströmischen Kaisers Romulus Augustus, gehörte, diesen dem Heiligen als letzte Ruhestätte überließ⁴⁹⁾.

Fast noch erstaunlicher als die Stellung, welche Severinus im Bereich der römischen Provinz einnahm, ist die souveräne Haltung, die er gegenüber den germanischen Fürsten an den Tag legte. Schon die Foederaten ließen, wie Eugipp berichtete, Severinus gegen ihre sonstige Gewohnheit in Comagenis ein. Der Rugierkönig Flaccitheus wagte nichts gegen den Rat des Heiligen zu unternehmen und „erkannte, was eine gehorsame Gesinnung wert sei“⁵⁰⁾. Der Alamannenkönig Gibuld zitterte sogar angesichts seines Heeres vor Furcht und gelobte alles zu tun, was Severinus befahl. Den König Feletheus veranlaßte er einzugreifen, als die Königin Giso Katholiken gewaltsam zu Arianern machen wollte; er trat der Königin selbst mutig entgegen, als sie freie Römer verknechtete und erreichte durch ein Wunder, daß sie nachgab; er eilte dem König Feletheus entgegen und bewog ihn dazu, seine Absicht, Flüchtlinge zwangsweise umzusiedeln, aufzugeben und ihm selbst die Durchführung der Maßnahme zu übertragen⁵¹⁾. Der Skirenfürst Odoaker suchte Severinus persönlich auf, bevor er mit seinem Gefolge in den Dienst des Kaisers Anthemius trat, und als er später König von Italien geworden war, unterhielt er einen Briefwechsel mit ihm⁵²⁾. Vor Severinus' Tode folgten Feletheus und Giso der Aufforderung des Heiligen, ihn aufzusuchen, und hörten sich geduldig seine Ermahnungen an, und der Königsbruder Ferderuchus begab sich zu seiner Behausung, um ihm „wie er es gewohnt war“, seine Aufwartung zu machen⁵³⁾.

⁴⁸⁾ V. Sev. c. 21, 1: *in consortio beati viri*; Eug. ep. 8: *multi sacerdotes et spiritalis viri nec non et laici nobiles atque religiosi, vel indigenae vel de longinquis ad eum regionibus confluentes*; 32, 2: *multi nobiles coram sancto viro ...*

⁴⁹⁾ V. Sev. c. 46, 1: *Igitur illustris femina Barbaria beatum Severinum ... fama vel litteris cum suo quondam ingali optime noverat ... 2 ... in castello Lucullano ... in mausoleo quod praedicta femina condidit, collocatum est*. Vgl. B ü d i n g e r, Eugippius S. 802 f. Es ist bemerkenswert, daß zweimal eine Beziehung zur Familie des letzten weströmischen Kaisers festzustellen ist.

⁵⁰⁾ V. Sev. c. 1, 4; 5, 1 ff.; 31, 3: *(Flaccitheus) cunctis regni sui temporibus nihil me inconsulto gerere praesumebat ... recognovit, quanti valeret oboedientis animus*; 42, 2.

⁵¹⁾ V. Sev. c. 19, 1 ff.; 8, 1 f.; 31, 1—5.

⁵²⁾ V. Sev. c. 7; 32, 1.

⁵³⁾ V. Sev. c. 40, 1: *beatus Severinus ... memoratum Rugorum regem Febam cum uxore ... Giso ad se venire commonuit*; 42, 1: *Ferderuchus ex more salutaturus ...*